

## **CSU-Fraktion im Bezirksausschuss 23 der Landeshauptstadt München**

---

**Bernhard Freitag  
Dr. Stefanie Martin**

### **Antrag**

1. Der Bezirksbeschluss ergreift alle notwendigen Maßnahmen, um ab 2020 in der Vorweihnachtszeit einen Weihnachtsmarkt auf dem Oertelplatz einzurichten, insbesondere werden bei der Landeshauptstadt München die notwendigen Genehmigungen eingeholt und ggf. mögliche Zuschüsse beantragt. Auch ist ein Betreiber mit Unterstützung der Landeshauptstadt München zu suchen.

2. Der Bezirksausschuss schafft im Rahmen seiner Möglichkeiten die Voraussetzungen für die Installation eines einheitlichen weihnachtlichen Straßenschmuckes für den Oertelplatz und die angrenzenden Straßen, insbesondere für die Vesaliusstraße bis zur Eversbuschstraße und für die Georg-Reismüller-Straße. Die ansässigen Geschäfte und Gaststätten sind dabei einzubeziehen. Der Weihnachtsschmuck ist aus dem BA-Budget zu finanzieren, soweit dies grundsätzlich und betragsmäßig möglich ist.

### **Begründung:**

1. Mit der Neugestaltung des Oertelplatzes hat Allach-Untermenzing eine neue Ortsmitte erhalten. Diese besteht aus dem Einkaufszentrum mit seinen Geschäften und Einrichtungen sowie aus dem Bahnhofsvorplatz. Zur Ortsmitte gehören aber genauso die angrenzenden Straßenzüge mit ihren Häusern, alteingesessenen Geschäften, Restaurants und anderen Einrichtungen.

Der Platz vor dem Einkaufszentrum bietet sich zukünftig für Veranstaltungen, z.B. einem Weihnachtsmarkt in angemessener Größe an. Ein solcher Markt könnte in der adventlichen Zeit ein Ort der Begegnung und des geselligen Beisammenseins werden.

Er könnte einen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität der gesamten neuen Ortsmitte (bestehend aus dem Oertelplatz und den angrenzenden Straßen) und von ganz Allach-Untermenzing leisten.

2. Durch einen einheitlichen weihnachtlichen Straßenschmuck wird der Oertelplatz mit den Geschäften und Restaurants in den anliegenden Straßen in Verbindung gebracht und als Ortsmitte von Allach-Untermenzing insgesamt in seinem Erscheinungsbild gestärkt.

Bernhard Freitag

Dr. Stefanie Martin